

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Willi Streit
übernimmt
Polizeirevier** **S. 3**

**SV Markelfingen
erweitert
Vereinsheim** **S. 3**

**In Markelfingen
wird wieder
gespielt** **S. 10**

**»Hügli«-
Standort wird
erweitert** **S. 23**

**Auf Augenhöhe
auf dem
Podium** **S. 24**

Mit
Stein am Rhein

4. NOVEMBER 2015

WOCHE 45

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Wettbewerb

Der Kapuzinerweg soll nach Angaben von OB Martin Staab kein zweites »ECE«, wie es derzeit in Singen geplant ist, werden. Vielmehr soll auf dem 0,9 Hektar großen Areal ein Einzelhandelsschwerpunkt entstehen, der das vorhandene Sortiment der Einzelhändler in der Stadt ergänze und zeitgleich zur Größenordnung der Stadt passe. Damit soll Radolfzell auf dem Konkurrenzmarkt der Region - auch unter Einbezug der Radolfzeller Bürger - wettbewerbsfähiger gemacht werden. Angesichts der Sandwichlage zwischen Konstanz und Singen ist das auch ein guter Ansatz.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell (gü). Wer geglaubt hatte, dass die Stadtverwaltung bei der am vergangenen Donnerstag stattgefundenen ersten Bürgerinformationsveranstaltung zum Quartier »Kapuzinerweg« gleich die ersten Modelle und Entwürfe präsentieren würde, den musste StadtbauDirektor Thomas Nöken enttäuschen. Dennoch sollten die Bürger, die an diesem Abend den Weg ins Milchwerk gefunden hatten, nicht enttäuscht nach Hause gehen. Im Gegenteil: Oberbürgermeister Martin Staab und Nöken hatten jede Menge Informationen im Gepäck. So sollen das sogenannte »Wein-Mayer-Areal« sowie die Flächen der ehemaligen Paketposthalle und des früheren Veterinäramtes, die derzeit vor allem von Leerstand und großflächigen Parkplätzen geprägt sind, aufgewertet werden. »Das Ziel ist, an dieser Stelle einen Einzelhandelsschwerpunkt zu etablieren, der das Warensortiment der Radolfzeller Altstadt sinnvoll ergänzen und zusätzliche Frequenz in die Innenstadt



Auf 0,9 Hektar soll am Quartier »Kapuzinerweg« ein neuer Einzelhandelsschwerpunkt in Radolfzell entstehen. swb-Bild: Stadt

bringen soll«, erklärte OB Staab. Weitere Nutzungen wie Dienstleistungseinrichtungen, Büros, Einrichtungen für soziale und gesundheitliche Zwecke, Gastronomie, touristische Nutzungen wie ein Hotel, kulturelle Nutzungen wie Kino, familienentaugliche Unterhaltungsmöglichkeiten oder auch eine Postagentur seien dort ebenfalls denkbar. »Es ist wichtig zu betonen, dass wir hier keine

»Kapuzinerweg« soll kein zweites »ECE« werden

OB Staab und Nöken informieren Bürger im Milchwerk / 0,9 Hektar sollen bebaut werden

schwerpunkt, aber wir reden hier nicht von einem zweiten »ECE« wie in Singen«, so Staab weiter. Ein von der Stadt in Auftrag gegebenes Einzelhandelgutachten hat nach Angaben Nöken bewiesen, dass in Radolfzell in acht Bereichen Handlungs- und Entwicklungsbedarf bestehe: Dazu gehören ein Lebensmittelmarkt (1.200 bis 2.500 Quadratmeter Verkaufsfläche), ein Bio-Supermarkt (600 bis 800 Quadratmeter), ein Drogeriemarkt (600 bis 800 Quadratmeter), ein Schuhfachmarkt (400 bis 800 Quadratmeter), ein Textilfachmarkt (400 bis 1.500 Quadratmeter), ein Elektrofachmarkt (1.500 bis 2.000 Quadratmeter) und ein Sportfachmarkt (800 bis 1.500 Quadratmeter). »Der dargelegte Verkaufsflächenkorridor für die genannten Betriebsformen ist als Orientierungswert zu verstehen, welcher für eine branchenübliche und wettbewerbsfähige Verkaufsflächengröße angesetzt werden kann«, erklärte Nöken.

Insgesamt umfasst das Projekt 0,9 Hektar, auf denen 5.300 Quadratmeter Verkaufsfläche und bis zu 400 Parkplätze entstehen sollen. Obwohl die Planung am Donnerstag größtenteils als positiv bewertet wurde, gab es auch kritische Stimmen. So sagte Herrmann Kratt vom gleichnamigen Radolfzeller Kaufhaus, dass der Einzelhandel in Radolfzell nicht so schlecht sei, wie er am Donnerstagabend dargestellt wurde. Dr. Peter Zinsmaier betonte, dass man zwar eine zusätzliche Attraktivität durch neugeschaffene Angebote wolle. »Was wir aber nicht wollen, ist eine Verlagerung von Einzelhändlern und Betrieben aus der Innenstadt, so der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft weiter. Denn - so betonte Zinsmaier weiter - man könne sich als Einkaufsstadt keine weiteren Leerstände in der Innenstadt erlauben. »Sollte dies dennoch passieren, brauchen wir dringend ein neues Innenstadtkonzept«, appellierte er.

Neues Wirtschaftsmagazin ist da

Zweite Ausgabe »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft«

Singen (sam). Auch in der zweiten Auflage der Broschüre »Unsere Wirtschaft - unsere Zukunft« haben sich in diesem Herbst wieder hervorragende Arbeitgeber aus der Region zusammengefunden, um sich und ihre »Arbeitswelt« vorzustellen. Hier zeigen Handwerker, Industriebetriebe, Dienstleistungsunternehmen, Versorger und Konzerne, was sie zur ersten Wahl für motivierte Nachwuchs- und Fachkräfte macht, und was sie

ihren Mitarbeitern so alles zu bieten haben. Herausgekommen ist ein hochinteressanter Querschnitt durch die heimische Wirtschaft mit spannenden Ein- und hervorragenden Ausblicken. Ob beim großen Autohaus, dem Weltmarktführer für Display und Fassadenplatten, dem regionalen Energieversorger, der Bank vor der Haustüre, dem innovativen IT-Unternehmen, dem Pharmariesen oder dem soliden Schreinermeister -

um nur einige zu nennen: die Möglichkeiten sind so vielfältig wie die verschiedenen Berufe. Die neue Broschüre liegt ab sofort in Gemeinden und Städten, Berufs- und Gewerbeschulen, der Handwerks-, Industrie- und Handelskammer, dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit sowie an Fachhochschulen, Volkshochschulen, der Universität Konstanz und in den Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs aus.

Jugendlicher Ladendieb verliert

Ausweis auf der Flucht

Radolfzell (swb). Bei der Flucht nach einem Ladendiebstahl hat ein Jugendlicher am Freitagabend seinen Ausweis verloren, so dass er rasch ermittelt werden konnte. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Pressemitteilung mit. Ein 16-jähriger Jugendlicher befand sich gegen 20.25 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Böhringer Straße. Dort wurde er dabei beobachtet, wie er Al-

koholfläschchen in seine Hose steckte. Als er den Einkaufsmarkt verlassen wollte, wurde er durch eine Kassiererin und einen Ladendetektiv auf sein Tun angesprochen und in das Büro gebeten. Der 16-Jährige wollte allerdings flüchten, woraufhin der Ladendetektiv ihn festhielt. Dieser riss sich jedoch los und schlug wild um sich. Hierbei verlor der Jugendliche seine Oberbekleidung, in wel-

cher sich die persönlichen Papiere des 16-Jährigen befanden. Bei der Überprüfung der Wohnanschrift konnte der Dieb in einem Hinterhof entdeckt und festgenommen werden. Während der 16-Jährige festgenommen wurde, mischte sich die 15-jährige Schwester des Beschuldigten ein und beschimpfte und beleidigte die Polizeibeamten.

- Anzeige -

fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

ÜBER MALAIS DEKORAND!
EINGANG

Am 07.11.2015 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **FACTORY-DESIGN**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

MEDIA MARKT SINGEN ES WIRD HEISS GEKOCHT

Von Donnerstag, 5. bis Samstag, 7. November gibt es bei der großen Media Markt Haushaltswaren-Messe die neuesten Errungenschaften für die moderne Küche zu entdecken. Dabei wird live gegrillt, gekocht und gebruzelt, was das Zeug hält. Der aus dem TV bekannte Koch Ralf Jakumeit und die »BBQ Brothers«, machen auf unterhaltsame Weise die Gäste ganz heiß aufs Kochen.



FOTO WÖHRSTEIN SUPER-BEILAGE HEUTE

Foto Wöhrstein in Singen ist dank viel Leidenschaft, guter Beratung, und großer Auswahl eine Top-Adresse rund um das Thema »Fotografie«.



Als starker Verbund-Partner wird hier dieser Tage mit tollen Aktionen das Jubiläum »50 Jahre Ringfoto« gefeiert. Alle Infos und Angebote finden Sie in der Beilage im Innenteil.

Haben Sie schon vorgesorgt?

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Singen-Radolfzell

Eine tiefere Wahrheit

Märchenstunde für alle

Stockach (swb). Märchen sind nicht nur erzählte Geschichten. Sie bergen eine tiefere Wahrheit und Botschaft in sich. Sie zu entdecken, macht mit den Reiz der Erzählung aus. Gelegenheit dazu gibt es bei einer Märchenlesung der Stockacher Malteser am Mittwoch, 18. No-

vember. Von 16 bis 17 Uhr können sich Junge und jung Gebliebene in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 die Geschichten anhören. Um eine Anmeldung wird bis Montag, 16. November, unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 gebeten.



Da der Stockacher Tafelladen dringend haltbare Lebensmittel und Produkte benötigt, sprang hier erneut die Bürgerstiftung Stockach mit der Spende von Zucker, Mehl, H-Milch, Konserven und anderen haltbaren Lebensmitteln und Produkten ein. Über die Spende freuten sich Renate Ibbeken von der Stockacher Tafel (Mitte) sowie Manfred Peter (links) und Willi Zöller (rechts) von der Bürgerstiftung.

Laternen und Punsch

St. Martin wird gefeiert

Stockach (swb). Eine Sankt-Martin-Feier veranstalten die Pfarrgemeinde St. Oswald und die Kolpingsfamilie Stockach am Mittwoch, 11. November. Beginn ist um 17 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule in der Tuttlinger Straße, von wo aus es mit Laternen durch den Stadtgarten zur Kirche geht. Hier wird ein kleiner Wortgot-

tesdienst gefeiert. Anschließend stehen im Pallottiheim in der Pfarrstraße gleich neben der Kirche in der Oberstadt Kinderpunsch, Glühwein und Martinswecken auf dem Programm. Eine Tasse und etwas Geld sollten dafür mitgebracht werden. Bei starkem Regen startet die Veranstaltung um 17 Uhr direkt in der Kirche.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

euronatur STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Vertrauen

IM DO 5.11.15 20 UHR

MILCHWERK RADOLFZELL

SCHUBERT OUVERTÜRE ZU ROSAMUNDE
WAGNER WESENDONCK-LIEDER
TSCHAIKOWSKI SYMPHONIE NR. 4

JULIA BORCHERT SOPRAN | YANNIS POUSPOURIKAS DIRIGENT

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

KARTEN: 24 • 21 • 18 EURO | 07531 900-816
PRINT@HOME PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TOURISMUS- UND STADTMARKETING RADOLFZELL | BAHNHOFPLATZ 2
07732 81-500

– Anzeige –

Ratoldus

Beauty Ecke

Kosmetikstudio
mit individueller
Gesichtsbehandlung

Tag der offenen Tür
07. November 2015
10:00 - 15:00 Uhr

Vereinbaren Sie einen Termin an diesem Tag und Sie erhalten einen einmaligen Rabatt von 10€ für eine Anwendung Ihrer Wahl ab 40€.

Ratoldus Beauty Ecke
Höllstraße 17 | 78315 Radolfzell
Informationen & Termine:
Schützenstraße 2 | 78315 Radolfzell | Telefon 0 77 32 - 40 33
Ansprechpartner:
Frau Gülbaş | Frau Esch

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner
feinstes Brät mild gewürzt, in verschiedenen Variationen: Ketchup, Broccoli, Pfeffer, Kräuter
100 g **1,00**

Bauernspeckwurst
deftige Vesperwurst im Natur- oder Kunstdarm
100 g **0,79**

Pfälzer Leberwurst
mit Majoran im Ring oder als Hausmacher Vesperscheibe
100 g **0,95**

Kasseler
magerer Schinken aus dem Schweinerücken in verschiedenen Sorten
100 g **1,85**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen, Sie haben die Wahl
100 g **0,75**

Schälrippe
frisch oder mild gesalzen und geräuchert
100 g **0,44**

Rinderrouladen
aus dem besten Stück der Oberschale, auch gefüllt in 3 verschiedenen Sorten
100 g **1,35**

Putenschnitzel/-filet
auch geschneizelt oder als Putenrollbraten
100 g **1,08**

Handwerkstradition
seit 1907

SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggg. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

LBS

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Till Mania
Tel: 07732/823334-21
till.mania@lbs-bw.de

Baugenossenschaft Radolfzell eG
St.-Meinrads-Platz 6
78315 Radolfzell

BGR Einladung zur 103. ordentlichen Mitgliederversammlung

Am **Donnerstag, 19. November 2015** um 19.00 Uhr findet im Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk Radolfzell Werner-Messmer-Strasse 14, 78315 Radolfzell die 103. ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung
1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 mit Vorlage des Jahresabschlusses 2014
3. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2014
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2013 gemäß § 59 GenG
5. Aussprache zu den Punkten 2, 3 und 4
6. Beschlussfassung über:
a) Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
b) Verwendung des Bilanzgewinns
c) Entlastung des Vorstandes
d) Entlastung des Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anträge
Anträge zur Versammlung nach § 30 der Satzung können bis zum 12. November 2015, 17.00 Uhr bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.
9. Ehrungen

Radolfzell, den 15. Oktober 2015

Edgar Schwarz
Aufsichtsratsvorsitzender

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Fertig für Sie gekochte Gulaschsuppe, saure Linsen, saure Kutteln, Hirschgulasch, Semmelknödel, Wildfond

alles Gute von der Pute Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15	immer beliebter Schweinefilet immer zart 100 g € 1,69	da freut sich der Mann Rinder-Schmorbraten aus der zarten Keule 100 g € 1,39
die beliebte Vesperwurst hausgemachte Bure-Schubling Stück nur € 1,59	einfach lecker Bratenaufschnitt vom Schwein 100 g € 1,59	AKTION AKTION AKTION Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	den mögen alle Bierschinken 100 g € 1,29	AKTION - aus unserem Wurstkessel Wienerle zart – knackig – gut 100 g € 1,24

Stabwechsel auf dem Revier

Auf Dirk Hoffmann folgt Willi Streit

Radolfzell (pud). Im feierlichen Rahmen sind Polizeirat Dirk Hoffmann (39) nach drei Jahren Tätigkeit als Leiter des Polizeireviers Radolfzell verabschiedet und sein Nachfolger, Erster Polizeihauptkommissar Willi Streit (57), offiziell in dieses Amt eingeführt worden. Beide Amtshandlungen nahm der Konstanzer Polizeipräsident Ekkehard Falk im Radolfzeller Bürgersaal vor. Er nannte die Flüchtlingsströme im Landkreis als neue Herausforderung. Zwar nähmen die Einsätze zu, dennoch seien Sicherheit und Ordnung nicht gefährdet. Ebenso wie Bürgermeisterin Monika Laule lobte Falk insbesondere Hoffmanns Verdienste um die Kriminalprävention und die Arbeit an einem Sicherheitskonzept für kulturelle Veranstaltungen. Zudem habe er sich um das Ansehen der Polizei in der Öffentlichkeit verdient gemacht. Streit, der zuvor zehn Jahre lang dem Stockacher Revier vorstand, attestierte Falk, ein »bestens aufgestellter und qualifizierter Leiter« zu sein. Die Sicherheit bei Veranstaltungen mit dem daraus entstandenen Leitfaden sei ihm wichtig gewesen, und der Präventionsrat hätte wertvolle



Dirk Hoffman (l.) wurde als Leiter des Polizeireviers Radolfzell verabschiedet und Willi Streit (r.) in dieses Amt eingeführt. Die Amtshandlungen nahm Polizeipräsident Ekkehard Falk (2.v.r.) vor. Bürgermeisterin Monika Laule sprach ein Grußwort.

Arbeit geleistet, weil er die Bedürfnisse der Bevölkerung aufgenommen hätte, griff Hoffmann beide Themen auf. In seiner Antrittsrede legte Streit Wert auf die »Philosophie des Miteinanders« im Revier und mit Behörden. Er möchte nicht nur Aufgaben übertragen, sondern auch jedem die Chance

einräumen, neue Ideen einzubringen. Zu den Schwerpunkten seiner neuen Arbeit zählte er natürlich die Mitarbeit in der Kriminalprävention mit ihren Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl der Bürger. Was die Flüchtlingssituation betrifft, war er sich sicher, dass sich die

Polizei den Anforderungen »mit Bedacht, hoher Professionalität und entsprechenden Maßnahmen« stellen werde. Hervorragend musikalisch umrahmt wurde die Feierlichkeit am Donnerstag vom Saxophonquartett des Landespolizeiorchesters unter der Leitung von Andreas Feifer.

Grenzerfahrung sammeln

Radolfzell (swb). Seit Anfang der 80er Jahre greifen Kirchengemeinden und Aktionsgruppen im Rahmen der »Ökumenischen FriedensDekade« das Friedensthema in Gottesdiensten und Friedensgebeten auf. Auch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Radolfzell schließt sich schon seit Jahren dieser Aktion an. Motto in diesem Jahr ist »Grenzerfahrungen«. Am Freitag, 6. November, können Teilnehmer zu vier Kirchen und Gemeinden durch die Radolfzeller Kernstadt ziehen. Start ist um 18.30 Uhr in der Freien Evangelischen Gemeinde (FeG) in der Herrenlandstraße 58. Dort hören Teilnehmer das Thema »Was ich tun kann«. Um 19.15 Uhr geht es weiter in die St. Meinradskirche. Dort wird sich alles um das Thema »Einladung an Widersacher« drehen. Um 19.45 Uhr hören Teilnehmer in der Christuskirche auf eine Andacht unter dem Motto »Mich aufmachen«, ehe man sich um 20.30 Uhr dann im Münster (ULF) einfindet. Unter dem Thema »Bleiben dürfen« hören Teilnehmer auf Gedanken zu diesem Thema. Den Abschluss bildet wieder ein Schweigekreis auf dem Marktplatz. Um 21.15 Uhr steht ein Sonderbus der Stadtwerke zur Rückfahrt in die Herrenlandstraße zur Verfügung. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Radolfzell und den Ortsteilen sind zu dieser Veranstaltung, auch an den einzelnen Stationen, herzlich eingeladen.



Der Spatenstich für den An- und Umbau am Vereinsheim des SV Markelfingen ist erfolgt: Den Spaten schwangen Michael Hägele, Roland Zimmer, SV-Vorsitzender Michael Jentsch, OB Martin Staab, Ortsvorsteher Lorenz Thum und Alexander Endlich von der Sparkasse.

Teilnehmen am Clubleben

Spatenstich am Vereinsheim des SV Markelfingen

Markelfingen (gü). Die Mitglieder des SV Markelfingen sind dem geplanten An- und Umbau des eigenen Sportheims einen entscheidenden Schritt nähergekommen: Am vergangenen Freitag konnte der erste Vorsitzende des SVM, Michael Jentsch, gemeinsam mit Oberbürgermeister Martin Staab und Ortsvorsteher Lorenz Thum den symbolischen ersten Spatenstich tätigen. Für die Vereinsführung ein bedeutendes Ereignis, wie Jentsch im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet: »Der An- und Umbau des Sportheims ist absolut notwendig. Lediglich über vier Kabinen und eine einzige Dusche zu verfügen, war nicht

mehr tragbar.« Dennoch, so betonte Jentsch, entstehe hier kein Luxusbau. Vielmehr hob er hervor, dass es sich bei dem Projekt um einen Zweckbau handle. Rund 300.000 Euro soll der Umbau kosten. 200.000 Euro werden dabei von der Stadt Radolfzell und noch einmal 18.000 von der Sparkasse Singen-Radolfzell bezuschusst. Wie Jentsch verriet, plant der SVM rund 40.000 Euro an Eigenleistung in das Projekt mit einzubringen. Der Rest soll durch eine Finanzspritze des Badischen Sportbundes finanziert werden. Vorgesehen ist ein zweistöckiger Anbau, wurde beim Presse-

gespräch erläutert. Während im Erdgeschoss zwei Dusch-Doppelkabinen für die Fußballer und Tennisspieler des Vereins entstehen sollen, ist im Obergeschoss ein neuer Versammlungsraum geplant. »Die Erweiterung und die Renovierung der Vereinsgaststätte sind dringend notwendig, um den Spielbetrieb für unsere 240 Fußballer und 180 Tennisspieler aufrecht zu erhalten. Mit der Renovierung des Gaststätte bieten wir den Markelfingern zudem die Möglichkeit, am Clubleben teilzunehmen«, betonte Jentsch gegenüber dem WOCHENBLATT. Die Einweihung ist nach derzeitigem Stand der Dinge für September 2016 geplant.

Martinimarkt am 11.11.

Radolfzell (swb). Wenn sich in der Radolfzeller Altstadt ein köstlicher Duft nach gebrannten Mandeln mit dem unwiderstehlichen Geruch von Bratwürsten vermischt, ist es wieder soweit. Der beliebte Radolfzeller Martinimarkt im Herzen der Altstadt lockt mit seinen vielfältigen Angeboten. Am Mittwoch, 11. November, bieten von 8 bis 18 Uhr zahlreiche fliegende Händler ihre Waren feil. Wegen des Martinimarktes am Mittwoch, 11. November, wird der Wochenmarkt an diesem Tag in den Bereich des Untertorplatzes verlegt. Marktbeginn ist um 7 Uhr.

»Froschen« legen los

Radolfzell (swb). Zur Fasnachtseröffnung am Mittwoch, 11. November, trifft sich die »Froschenzunft« ab 10.30 Uhr im Froschenstüble in der Güttingerstraße. Alle Ehrenmitglieder, Ehrennarrenräte, Kappenträger sowie Freunde und Aktive der Zunft sind recht herzlich eingeladen. Der Umzug mit den Schulen und Kindergärten beginnt in diesem Jahr auch um 18.30 Uhr am Froschenstüble. Danach findet die Begrüßung statt und neue Aktive werden in die Zunft aufgenommen. Zur Unterhaltung spielt der Fanfarenzug der »Froschenzunft« und die »Froschenkapelle«. Für das leibliche Wohl ist von 17.30 bis 21 Uhr gesorgt.

Spielzeugmarkt in Markelfingen

Markelfingen (swb). Der nächste Spielzeugmarkt in Markelfingen findet am Samstag, 7. November, von 13.30 bis 15 Uhr in Markolfahle in Markelfingen statt. Schwangere erhalten bereits ab 13.20 Uhr Einlass. Die Abgabe der Ware findet am selben Tag von 9.30 bis 10 Uhr statt. Zehn Prozent des Verkaufserlöses werden der Partnergemeinde in Peru gespendet. Weitere Informationen gibt es unter www.markelfingen.info.



► GEEHRT

Nicole Joulia, erste Stellvertreterin von Bürgermeister Bernardini in der französischen Partnerstadt Istres, wurde jüngst in einer Feierstunde im Beisein zahlreicher hochrangiger Vertreter des öffentlichen Lebens die höchste Auszeichnung Frankreichs, der Verdienstorden »Légion d'Honneur«, verliehen. »Ihr hervorragender lebenslanger Einsatz und ihr beständiges Engagement für den Sport, die Kultur und die Politik wurden offiziell anerkannt und gewürdigt«, heißt es dazu in einer Erklärung an die Presse. Im Namen der Stadt Radolfzell, des Oberbürgermeisters Martin Staab und der Gemeinderäte überbrachte Bürgermeisterin Monika Laule persönlich die Gratulation und ein Geschenk zu dieser ehrenvollen Auszeichnung mit folgenden Worten: »Glücklicherweise gibt es Menschen wie Sie, die nicht den Gewinn an erste Stelle setzen. Stattdessen denken Sie an andere und engagieren sich zum Wohl der Allgemeinheit. Dies ist in unserer Zeit nicht selbstverständlich!«

Unfall nach Schwächeanfall

Radolfzell (swb). Im Kreisverkehr Böhringer Straße/Zeppeleinstraße/Höristraße ist ein Autofahrer am Mittwoch gegen 9.30 Uhr über den Innenkreis gefahren. Der Autofahrer kam auf der Böhringer Straße aus Richtung Böhringen und bekam kurz vor dem Kreisverkehr einen Schwächeanfall. Dadurch fuhr er über den Innenkreis. Mit einem Rettungswagen wurde er in ein Krankenhaus gebracht. Es entstanden zirka 2.500 Euro Sachschaden.

Kunst im Baudezernat

Radolfzell (swb). Passend zur Leitlinie »Kultur Radolfzell bietet Plattformen für lebendige Kooperationen und ist offen für Neues« wird im Gebäude des Baudezernats erneut eine Bilder-Ausstellung zu sehen sein. Joachim Boos aus Radolfzell-Böhringen, Bildermaler und Materialbildgestalter, zeigt bis zur Kulturnacht am 2. Oktober 2016 seine expressiven abstrakten, teilweise großen Kunstwerke. Seine dargestellte bildende Kunst ist recht vielsei-

tig. Die Vernissage findet am Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr im Baudezernat in der Güttinger Straße 3 in Radolfzell statt. Die Laudatio hält Michael Stegemaier. Anmeldungen zur Vernissage richten Interessierte bitte an die E-Mail-Adresse baudezernat@radolfzell.de oder die Telefonnummer 07732/81301. Die Ausstellung ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr.



Senioren hatten sichtlich Spaß

Möggingen (swb). In der Mindelseehalle feierten 70 Mögginger Seniorinnen und Senioren jüngst zusammen mit dem Ortschaftsrat einen rundum vergnüglichen Seniorennachmittag. Die Kinder des Mögginger Kindergartens eröffneten den Nachmittag mit bezaubernden Gesängen und Tänzen. Nach dem umfangreichen Kuchenbuffet klärte der badische Mundart-Poet Alfred Heizmann auf humorvollste Weise über den betörenden Charme von Flügelhemdchen in deutschen Kran-

kenhäusern ebenso auf wie er den Kartoffelsalat zu seinem ausdrücklichen Feindbild erklärte – weil ihm bei keiner Festlichkeit zu entgehen sei. Nach einem kurzweiligen und bebilderten Jahresrückblick durch Ortsvorsteher Ralf Mayer und der Vorstellung der örtlichen Biogas-Anlage durch den Landwirt und Ortschaftsrat Marc Rehm richtete OB Martin Staab seine Grüße unterhaltsam an alle Anwesenden aus. Der Seniorennachmittag klang im Anschluss harmonisch aus.

»Welsbärte« starten in Fasnet

Möggingen (swb). Auch 2015 wird die Fasnet traditionsgemäß am 11. November eröffnet. Hierzu laden die Mögginger »Welsbärte« herzlich zu einem kleinen Lampionumzug mit ihrem Fanfarenzug ein. Start ist am 11. November um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Möggingen. Anschließend gibt es Grillwurst und etwas zu trinken am und im Feuerwehrhaus. Zudem soll das neue Fasnetprogramm für 2016 vorgestellt werden. Für die Bewirtung an diesem Abend sorgen die Mitglieder der Holzhauergilde.



Die fünften Klassen der Gerhard-Thielcke-Realschule wurden jüngst mit dem Titel »Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21 Schule« ausgezeichnet.

swb-Bild: Schule

Stimmungsvoller Abschluss

Radolfzell (swb). Zum Abschluss der städtischen Ferienbetreuung in den Herbstferien gibt es am Freitag, 6. November, einen stimmungsvollen Ausklang mit Lampions und Laternen. Nicht nur die Kinder, die am Ferienprogramm teilgenommen haben, auch alle anderen Kinder sind samt ihren Eltern eingeladen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Forsteibrunnen in Radolfzell. Dort erwartet die Kinder eine kleine Überraschung. Auch für Kinderpunsch ist gesorgt. Die großen und kleinen Besucher werden gebeten, Becher mitzubringen. Für Rückfragen steht die Leiterin der städtischen Ferienbetreuung, Claudia Strobel-Rodeck, unter der Nummer 07732/925417 oder per Mail an claudia.strobel-rodeck@radolfzell.de gerne zur Verfügung. So viele städtische Ferienbetreuungsangebote wie noch nie gab es im aktuellen Jahr 2015. Erstmals waren es elf Wochen Ferienbetreuung – in allen Schulferien mit Ausnahme der Weihnachtsferien. In den Sommerferien bot die Stadtverwaltung über den kompletten Zeitraum von sechs Wochen eine Betreuung an und für Erstklässler sogar sieben Wochen. »Die Eltern können nun viel besser planen. Das ist kein Vergleich zum Vorjahr, in dem es nur vier Wochen Betreuung gab«, sagt Strobel-Rodeck.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 8.11., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberg 5 statt.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Zum Boulespielen trifft sich die Boule-Gruppe des Deutsch-Französischen Clubs wieder regelmäßig jeden Sonntagmorgen um 11 Uhr bei entsprechender Witterung auf der Anlage Im Wiesengrund in Böhringen. Wer Lust hat Boule zu spielen, ist jederzeit willkommen, Neulinge können gerne

eine Schnupperrunde spielen. Infos bei Ekki Baur, 07732/53133.

HAUS UND GRUND

Eine Vortragsveranstaltung von Haus und Grund Radolfzell-Stockach findet am Do., 12.11., 19.30 Uhr, im Veranstaltungsraum der Volksbank eG, Schützenstr. 1, Radolfzell statt. Zum Thema »Technische und rechtliche Probleme bei Schimmelbefall in Wohnräumen« sprechen Manfred Brunner, Stukkateurmeister und Sachverständiger für Schimmelpilzsanierung, und Stephan Schilling, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht. Auch interessierte

Nichtmitglieder sind willkommen.

KATH.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Die Gymnastikstunde der kath. Frauengemeinschaft findet jeden Montag von 19.30-20.30 Uhr in der Ratoldusgymnastikhalle statt. Infos unter 07732/12149.

KATZENHILFE

Der monatliche Stammtisch der Katzenhilfe Radolfzell findet wieder am Fr., 6.11., um 18.30 Uhr im Gasthaus Kreuz, Am Obertor 3 in Radolfzell statt.

NATURFREUNDE

Den Hottenlocher Hof, Mühlingen, besuchen die Naturfreunde Radolfzell am So., 8.11. Ein Rundgang zeigt, wie zwei Familien den Hof nach streng bio-dynamischen Kriterien bewirtschaften. Der überzeugte Demeter-Landwirt gibt Einblicke in die geschlossenen Kreisläufe des Betriebs mit eigener Käserei und dem »Mostbesen« mit Einkehrmöglichkeit. Treffpunkt Messeplatz, Abfahrt 13.30 Uhr über Stockach. Bitte anmelden bis 4.11., Info: Christine Guldi, Tel. 07731/1469900.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten des Skiclubs Radolfzell in der Wintersaison: Mo., 18 Uhr Tegginger-Halle: Kindertraining; Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking; Fr., 20 Uhr Tegginger-Halle: Fitness-Training. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

STAHRINGEN

DRK

Eine Altpapiersammlung führt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Sa., 7.11., durch. Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge bitte am Sammeltag gebündelt (mit Schnur) bis 8.30 Uhr am Straßenrand bereitlegen. Nicht gesammelt werden Kartons, Fensterbriefumschläge sowie braune Papiere, Folien am Papier bitte entfernen. Das Papier kann auch ungebündelt am Sammeltag zwischen 9 und 12 Uhr an den Containern abgegeben werden. Infos: 07738/7666.

RADOLFZELL

Seit Jahren orientiert sich die Gerhard-Thielcke-Realschule im Unterricht und im Schulleben an den Zielsetzungen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Für ihre zahlreichen Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz wurde der Schule nun von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) der Titel »Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21 Schule« verliehen. Die dazugehörige Flagge wurde jüngst von Schülern in der Aula gehisst. Besonders beeindruckt hat die Jury die Energie-Rallye für die fünften Klassen, bei der schon die jüngsten Schüler praxisnah von ausgebildeten Umwelt-

mentoren Energiespartipps erhalten, auf deren Einhaltung im Schulleben auch geachtet wird. Ausgezeichnet wurde zudem die Stifte- und Handy-Sammelbox, bei der alte beziehungsweise kaputte Geräte dem Recycling zugeführt und Gelder für neue schulinterne und -externe Projekte erwirtschaftet werden, wodurch außerdem ein Beitrag zu einer verantwortungsvollen Verbraucherbildung geleistet wird. Zwischenzeitlich interessierte sich auch ein Filmteam für die Aktivitäten der Umweltschule. Ausschnitte hiervon sind voraussichtlich am 14. November um 20 Uhr auf dem Kinderkanal »KIKa« zu sehen.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 5.11., 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Fr., 6.11., ökum. Friedensweg, Beginn 18.30 Uhr in der Freien evang. Gemeinde, Station in St. Meinrad, in der Christuskirche u. im Münster ULF; der Friedensweg endet mit einem Schweigekreis auf dem Marktplatz. Di., 10.11., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«. Mi., 11.11., 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus; 15 Uhr Gottesdienst im Spital z. Hl. Geist; 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Die »NABU-Kindergruppe« trifft sich am Do., 5.11., von 14.30-17 Uhr, Treffpunkt NABU-Zentrum Mettnau; Mitgliedschaft nicht erforderlich; weitere Infos im Naturschutzzentrum Mettnau erhältlich. »Hört ihr Leut und lasst euch sagen«, authentische Zeitreise durch die Radolfzeller Historie mit »echtem Nachtwächter« am Do., 5.11., Treffpunkt um 19 Uhr vor dem Stadtmuseum; Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information erhältlich, weitere Infos unter www.radolfzell-tourismus.de. »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 7.11., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtapo-

theke; Karten im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich, weitere Infos unter www.radolfzell-tourismus.de. »NABU - Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung durch den äußeren Teil der Mettnau zum kleinen Strand der Mettnau-Spitze am Di., 10.11., 15-17 Uhr, Treffpunkt NABU-Zentrum Mettnau; waserfestes Schuhwerk (Gummistiefel) erforderlich. **Einen Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren** bietet das Mehrgenerationenhaus der Diakonie in Kooperation mit der Jugendbildungs koordinati on der Stadt Radolfzell in den Herbstferien am 6.11. von 14.30-19.30 Uhr und am 7.11. von 9-14 Uhr im Haus der Diakonie, Teggingerstr. 16, Seminarraum 1. Stock, an. Nach Abschluss des zweiteiligen Kurses gibt es ein Zertifikat und die Möglichkeit, in die Kartei des Babysittervermittlungsservices aufgenommen zu werden. Infos u. Anmeldebögen bei Birgit Storz-Kögel/ MGH, Teggingerstr. 16, 07732/952766 und bei Susanne Schmidt, www.cafe-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3. **Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 7./8.11.2015:** »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), kein Kindergottesdienst. Fahr-

dienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«: Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, parallel Kindergottesdienst. **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Heidi Hausmann). **Katholische Kirchen: Gottesdienste am 7./8.11.2015:** **»Radolfzell«:** Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier (Bürgersaal). **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **»Langenrain«:** St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30**

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
07.11./08.11.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327



Kaputtes Spielzeug machen die Puppendoktoren Doris und Peter Spechtenhauser wieder heil. swb-Bild: Veranstalter

Klinik im Museum

Sprechstunde der Puppendoktoren

Stockach (sw). Der Teddy hat sich den Arm ausgekugelt. Die Puppe hat ein Auge verloren. Das Spielzeug ist eingedrückt. Kein Problem. Die Puppendoktoren Doris und Peter Spechtenhauser aus Seewald bekommen jedes Wehwehchen von Puppen, Teddys oder anderem Spielzeug in den Griff. Von Mittwoch, 4. bis Freitag, 6. November, halten sie Sprechstunden für lädierte Patienten im Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach ab. Jeweils von 14 bis

18 Uhr kümmern sie sich um die Kranken, denn die Puppenrestauratoren haben eine rund 30-jährige Erfahrung in ihrem Metier. Ein Arztgeheimnis gibt es dabei nicht, denn sie lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Leichtere Fälle werden gleich behandelt. Schwerer Verletzte werden mit in die Puppenklinik im Schwarzwald genommen, dort verarztet und wieder zurück gebracht. Diese Dienste sind als Rahmenprogramm zur Ausstellung »Kindheit im Mittelalter« im Stadtmuseum gedacht.



Chöre aus der Raumschaft Stockach präsentieren ihr Können im Rahmen eines Konzerts am Samstag, 7. November.

Musik in ihrer schönsten Form

Stockach (sw). Das Repertoire ist breit. »We are the World«, »Freude beim Singen«, »Was kann schöner sein« und »Ich bin Stimmakrobat« stehen auf dem Notenzettel beim Konzert der Chöre der Raumschaft. Am Samstag, 7. November, bieten 14 Chöre des Bezirks Stockach im Bodensee-Hegau-Chorverband ihr Können dar. Das Konzert wird in zweijährigen Rhythmus organisiert, wird erstmals in der Jahnhalle Stockach zu Gehör gebracht und beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00, bei den Vorsitzenden der

Chöre oder an der Abendkasse. Für die musikalische Gestaltung des Abends sind der Kinderchor »Singing Birds« des GV Liptingen, der Gesangverein Nenzingen, der Hohenfelschor Liggersdorf, der Gesangverein Bonndorf, der MGV Ludwigs-hafen, »Gsang for Fun« Zizenhausen, die Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen, der Eintracht-Chor Stockach, die »Criminal Harmonists«, der MGV Raithaslach-Münchhof zuständig. Höhepunkte werden der Auftritt des gemeinsamen Männerchors und der Gesamtchor am Ende des Programms mit gut 200 Darbietenden sein.

Rasantes Espasingen

Mehr Messanlagen gefordert



Durch Espasingen rollt viel Verkehr. Und manche Fahrzeuge sind laut Ortsvorsteher deutlich zu schnell unterwegs.

Stockach (sw). In Espasingen wird gerast. Laut Ortsvorsteher Andreas Bernhart ergaben Messungen deutliche Geschwindigkeitsüberschreitungen in dem Stockacher Ortsteil. Der Stadtrat (CDU) sieht darin ein gesamtstädtisches Problem, das nur durch stationäre Kontrollanlagen in den Griff bekommen werden kann: »Schon jetzt müssen im Zuge der Haushaltsberatungen investive Gelder zum Aufbau von Anlagen bereit gestellt werden«, forderte er im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderats.

Der Christdemokrat spricht von »erschreckenden Zahlen«, und die Geschwindigkeitsüberschreitungen seien enorm. Eine Woche lang wurden in Espasingen mit Hilfe von Bodenplatten Messungen durchgeführt. Die Ergebnisse: ein hohes Verkehrsaufkommen von etwa 10.000 Fahrzeugen in der Zielstraße und gut 7.500 Autos in der Meersburger Straße pro Tag. Und rund zehn Prozent der Fahrzeuge lagen im Bußgeldbescheid von mehr als 59 Stundenkilometern. Ein Beispiel führt Andreas Bernhart an. Am Dienstag, 31. Oktober, wurden in der Zielstraße am Ortsein-

gang in Richtung Stockach ortsauswärts 5.263 Fahrzeuge gezählt, von denen 430 schneller als 59 Stundenkilometer waren. Ortseinwärts waren von 4.741 Fahrzeugen 509 Pkw mit mehr als 59 Stundenkilometern unterwegs.

Kein reines Espasinger Problem. »Es gibt auch deutliche Geschwindigkeitsüberschreitungen in Windegg, Mahlsprüren im Tal und Hoppetenzell, aber auch in der Tuttlinger, der Ludwigshafener oder der Radolfzeller Straße in der Kernstadt«, meint Andreas Bernhart, der darin nicht nur ein Sicherheits-, sondern auch ein Lärm-

problem sieht. Allgemein und besonders nachts würde das Tempolimit von 50 Stundenkilometern nicht eingehalten. Mittelfristiges Ziel müssten daher Umfahrungen wie die Ortsumfahrung westlicher Bodensee sein, die den Verkehr aus bebauten Gebieten fernhalten könnten: »Aber diese Lösungen brauchen Zeit.« Nur mit Schildern sei das Problem nicht zu lösen. Daher appelliert Andreas Bernhart dringend an die Stadt, an Stellen mit signifikanten Geschwindigkeitsüberschreitungen fest installierte Geschwindigkeitsmessanlagen zu installieren.

Witziges und Spritziges

Stockach (swb). Die Fasnacht 2016 klopft schon an die Tür. Um sie wieder so richtig gut auszustatten zu können, braucht es ein Narrenblatt. Dafür bittet die Stockacher Zimmerergilde um Mithilfe. Beiträge können an die E-Mail-Adresse narrenblatt-zimmerergilde@outlook.com geschickt werden. Die Beiträge müssen nicht in gereimter Form abgegeben werden - ein Ablauf des Geschehens in Stichworten genügt völlig.

Warmes Essen für wenig Geld

Stockach (swb). Gelegenheit, in Gesellschaft zu essen. Die Pfarrgemeinde St. Oswald und die Caritas veranstalten am Sonntag, 15. November, ab 11.30 Uhr die letzte Suppenküche für das Jahr 2015. Die Veranstalter möchten durch das Angebot Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende und ihre Kinder erreichen. Es wird ein reichhaltiges Mittagessen angeboten, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Suppen- und Kuchen Spenden werden gerne entgegengenommen. Die Spenden können am Sonntag, 15. November, zwischen 10 Uhr und 11.15 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in der Stockacher Oberstadt Helferteam abgegeben werden.

Essen, Tanz und Arabien

Stockach (swb). Begegnungen mit einer anderen Kultur. Bei einem arabischen Abend am Sonntag, 8. November, gibt es Arabisches zum Essen, und es werden arabische Volkstänze vorgeführt und gemeinsam gezeigt. Von 17 bis 20 Uhr können Interessierte im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach neue Facetten einer anderen Welt kennenlernen.

Kampf gegen Schimmel

Stockach (swb). Schimmel ist ein Problem - doch es gibt Hilfe und Abhilfe. Eine Vortragsveranstaltung von »Haus und Grund Radolfzell-Stockach« wird am Donnerstag, 12. November, um 19.30 Uhr im Veranstaltungssaal der Volksbank eG in der Schützenstraße 1 in Radolfzell abgehalten. Zum Thema »Technische und rechtliche Probleme bei Schimmelbefall in Wohnräumen« sprechen Manfred Brunner, Stuckateurmeister und Sachverständiger für Schimmelpilzsanierung, und der Rechtsanwalt und Fachanwalt Stephan Schilling. Die Experten halten wichtige Tipps parat.



Elektrisierend - der erste »Tag für Afrika« im Stockacher Pallottiheim.

swb-Bild: sw

Der Zauber zweier Kulturen

Gelungene Premiere - »Ein Tag für Afrika«

Stockach (sw). So funktioniert Afrika. Aus einer Panne wird ein spontanes Fest. Die CD für den Auftritt von Tänzerin Virginia geht nicht? Egal. Dann eben live. Genug Trommler sind ja im Saal des Stockacher Pallottiheims. Also. Rauf auf die Bühne. Getrommelt. Und Virginia legt los. Bewegt sich in den rhythmisch-geheimnisvollen Verschlingungen eines Kontinents, über den man viel zu wissen glaubt, der aber dennoch voller Zauber steckt. Auch ein Grund, den »Tag für Afrika« zu organisieren. Drei Stockacher Hilfsorganisationen, »Passion for Africa«, »Helfen - was sonst« und »Log-ikwo-in-Kamerun-Nachhaltig«, haben sich zu der Premiere zusammengetan. Wollen sich vorstellen. Verständnis wecken. Nähe erzeugen. Aufklären. Es gibt Tanz. Essen. Infostände. Gespräche. Kurze Vorträge. Und Musik. Von den mitreißenden

Trommeln. Und von der Kora, einem Musikinstrument aus Westafrika. Groß. Imposant. Einschmeichelnd-eingängig. Begleitet von einer Geige. Die aber nicht wie ein Fremdkörper wirkt, sondern sich mit den dumpfen Rhythmen zu einem europäisch-afrikanischen Schmelztiegel verbindet. So, wie's gewollt ist. Von den Veranstaltern. »Log-ikwo-in-Kamerun-Nachhaltig« mit Paul Ngwe Mbeleg setzt sich für sein Heimatdorf Log-ikwo in Kamerun ein. Sorgte für sauberes Trinkwasser und ein Fahrzeug, um Selbsterzeugtes auf dem Markt verkaufen zu können. Und möchte nun einen Kindergarten errichten. »Passion for Africa« hat ein Grundstück bei Bingo irgendwo im Nirgendwo von Burkina Faso erworben. Hat dort durch einen Brunnenbau für Trinkwasser gesorgt. Und möchte hier eine Einrichtung für Waisen und Witwen

errichten. Und »Helfen - was sonst« hat in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, eine Schule mit 14 Klassenzimmern errichtet, in der 860 Schüler unterrichtet werden. Gut 67.500 Euro an Spenden kamen dafür laut Vorsitzendem Dr. Jürgen Brecht zusammen. Er ist am Ende des Tages zufrieden, aber erschöpft: Der erste Stockacher »Tag für Afrika«, sagt er, sei so ganz anders verlaufen, als er geplant war. Alles wurde auf den Kopf gestellt. Das ist eben der Zauber Afrikas. Improvisation. Zweckpragmatismus. Spontanität. Lebensfreude. Entertainer Igi etwa ist nicht nur cool bis in die Haarspitzen, sondern hat auch den Saal im Nu im Griff. Der »Tag für Afrika« war ein Tag für alle.



Mehr Fotos zu der Veranstaltung unter bilder.wochenblatt.net

Kinder bauen Legostadt

Radolfzell (swb). Aus 250 Kilogramm Legosteinen soll in drei Tagen eine große Legostadt gebaut werden. Auch in diesem Jahr sind alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren herzlich eingeladen mitzubauen. Die Legostadt wird im Gemein-dehaus der Freien Evangelischen Gemeinde Radolfzell, Herrenlandstraße 58, entstehen. Zu folgenden Zeiten wird ge-baut: 19. und 20. November von 15 bis 18 Uhr. Die Eltern-Kind-Bauphase findet am 20. November von 18.30 bis 21 Uhr statt. Am Sonntag, 22. Novem-ber gibt es zudem einen Famili-engottesdienst um 10 Uhr mit-ten in der Legostadt mit an-schließendem Imbiss. Inter-es-sierte können sich vom 9. bis 14. November von 18 bis 20 Uhr per Mail an daus.he-cker@gmx.de anmelden.

Gedenken heute

Radolfzell (swb). Die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« beteiligt sich auch dieses Jahr am 9. November an der bun-desweiten Mahnwache zur Reichspogromnacht. Um 18 Uhr erinnern die Teilnehmen-den beim »GURS-Stein« auf dem Seetorplatz an die Opfer der nationalsozialistischen Ge-waltmaßnahmen vom 9. und 10. November 1938. Damals gingen von der ehemaligen Ra-dolfzeller SS-Kaserne die Zer-störungen der Synagogen in Konstanz, den Landgemeinden der Höri und im Hegau sowie die Misshandlungen zahlrei-cher jüdischer Einwohner aus. Danach schließt sich »Stolper-steine in Radolfzell« der bun-desweiten Mahnwache der Stolperstein- Initiativen an und gedenkt aller Opfer des nation-alsozialistischen Regimes mit einer öffentlichen Reinigung der installierten 16 Stolperstei-ne. Diese Aktion steht unter dem Motto »Den Toten ehren-des Gedenken und Mahnung für heute!«. Diese Mahnwache wird von 18.15 bis 18.45 Uhr dauern. In Radolfzell findet sie zeitgleich an den 14 Verlegeor-ten der Stolpersteine statt. Von 18.45 bis 19.30 Uhr treffen sich alle Beteiligten im Gemeinde-saal der evangelischen Kir-chengemeinde Radolfzell in der Brühlstraße 5. Weitere Informa-tionen unter stolpersteine-ra-dolfzell.de.

Unfall durch Bierflasche

Radolfzell (swb). Bierflasche bringt Radfahrer zu Fall. Ein zwölf Jahre alter Fahrradfahrer fuhr am Mittwoch gegen 7.30 Uhr in der Güttinger Straße über eine auf der Fahrbahn lie-gende Bierflasche. Die Flasche zerbrach und beschädigte den vorderen Reifen. Der Radfahrer stürzte und verletzte sich. Er wurde in einem Krankenhaus ambulant behandelt.



Seit 25 Jahren besteht die Theatergruppe Markelfingen. Zum Silberjubiläum spielen Dirk Graf, Sandra Haaga, Reinhard Fülöp, Lucia Bohl, Hermann Blum (Technik), Adalbert Jegler (Kulissen, hintere Reihe v.l.) sowie Christel Demmler, Herta Jegler (Regie), Cilly Rauch und Margot Retzbach (vordere Reihe v.l.) die Komödie »Alles Paletti«.

swb-Bild: pud

Seit 25 Jahren Spaß am Spielen
»Alles Paletti« bei der Theatergruppe Markelfingen

Markelfingen (pud). Seit 25 Jahren bringen Theaterbegeis-terte in Markelfingen mit Ko-mödien das Publikum zum La-chen. Das erste Stück »Alois, wo warst Du heute Nacht?« wurde am 28. Dezember 1991 aufgeführt. Zu den Schauspie-lerinnen der ersten Stunde, die auch noch heute agieren, gehö-ren Christel Demmler, Herta Jegler, Cilly Rauch und Margot Retzbach. Vor und hinter der Bühne ste-hen seit einem Vierteljahrhun-dert Werner Demmler, Adalbert Jegler, Hermann Blum und Gottfried Blum ihren Mann. Mit dem Schwank »Bleib cool, Ma-ma« übernahm Herta Jegler 1995 die Regie von Herbert

Weber. »Ohne uns Frauen hätte die Theatergruppe nicht so lan-ge bestanden, obwohl wir durch Haushalt, Familie und Beruf mehrfach belastet waren. Die Männer hatten immer ir-gendwelche Ausreden«, sagt Margot Retzbach. Sie spielt gern Theater, weil sie möchte, dass die Zuschauer Spaß haben. Christel Demmler macht es selbst Spaß, in andere Rollen zu schlüpfen. Für Cilly Rauch ist das Spielen immer wieder eine neue Herausforderung. Herta Jegler hatte das Theaterfieber schon früh gepackt. »Als Kind spielte ich für fünf Pfennig im Garten«, erinnert sie sich. Zum Silberjubiläum führt die Thea-tergruppe das muntere Verwirr-

spiel »Alles Paletti« in der Mar-kolfhalle auf. Kurz zum Inhalt: Um dem Alltagstrott zu entflie-hen, verreist Franz mit ihren Freundinnen. Dem Strohwitwer Hans wird es mit seiner sex-süchtigen Großmutter alles an-dere als langweilig. Noch dazu wird er von seinem Freund in eine verzwickte Situation ge-bracht. Turbulent wird es so richtig, als Franz verführt zu-rückkommt. Info: Die Aufführungen sind am 13. und 14. November (je-weils 20 Uhr) sowie am 15. No-vember (16 Uhr) in der Mar-kolfhalle. Vorverkauf: 31. Okto-ber und 7. November von 9 bis 12 Uhr im Rathaus Markelfin-gen.

Wangener erinnern

Wangen (swb). Einen Moment innehalten, sich erinnern, was an diesem Tag geschah. Dazu lädt der Gäste-, Kultur- und Dorfverein Wangen am Diens-tag, 10. November, ein. Vor 27 Jahren brannte an diesem Mor-gen in Wangen die Synagoge, angesteckt von der in Radolf-zell kasernierten SS. Die vier noch in Wangen lebenden männlichen Juden wurden misshandelt und am nächsten Morgen ins KZ nach Dachau gebracht. Der Schreinermeister Engelbert Hangarter, welcher Juden geholfen hatte, wurde krankenhausreif geprügelt. Zur Erinnerung an diese Ereig-nisse wird am Dienstag vor dem ehemaligen Synagogentor in Wangen eine Schale stehen. Auf jüdischen Friedhöfen ist es üblich, zum Andenken an den Verstorbenen einen Stein mit-zubringen und aufs Grab zu le-gen. An diese Tradition knüpft der Gäste-, Kultur- und Dorf-verein an. Er lädt dazu ein, an diesem Tag den ehemaligen Standort der Synagoge aufzu-suchen. Abends um 19.30 Uhr wird die Schale in das alte Rathaus ge-tragen, wo sie im November vor dem Foto der ehemaligen Wangener Synagoge stehen wird.

Pfarrgemeinderat in der Asylunterkunft

Radolfzell (swb). Als der Pfarr-gemeinderat der Seelsorgeein-heit St. Radolt im Frühjahr be-schloss, sich mit dem Thema Asyl konkret in Radolfzell zu beschäftigen, ahnte wohl noch niemand, welche Aktualität und Dramatik dies bis im Spät-sommer gewinnen würde. Zum Auftakt der jüngsten Sitzung durfte der Rat, unterstützt von Mitarbeitenden des Landrats-amtes unter der Leitung von Ludwig Egenhofer, einen Ein-druck von den Wohnverhält-nissen und schließlich auch von den beiden Leichtbauhal-len gewinnen, in denen rund 100 Asylsuchende unterge-bracht werden. Dabei konnten die rund 30 Anwesenden erah-nen, wie es sich wohl anfühlen wird, in hellhörigen »Abteilen« vielleicht bis zu zwei Jahre hier zu verbringen. Die Herausfor-derungen für die Betroffenen, nicht zuletzt aber auch für die Betreuenden des Landratsamtes und der Ehrenamtlichen, sind immens. Einhelliger Tenor: Hier wird viel Gutes geleistet. Bei der Besichtigung hatten sich spontan auch interessierte Nachbarn eingefunden. Keinen Hehl machte Egenhofer aus der Tatsache, dass eine Un-terkunft in einer Sporthalle im-mer die schlechteste aller Lö-sungen sei. Aber auch bei der Mettnau-Turnhalle mit 190 Flüchtlingen wird das Land-ratsamt unter anderem mit ei-ner Heimleitung, Hausmeister und anderen Betreuungskräften präsent sein sowie zwei Securi-

ty-Kräften, die rund um die Uhr für die Sicherheit sorgen wer-den. Günther Wenger, städti-scher Integrationsbeauftragter mit 25-jähriger Erfahrung in Flüchtlingsfragen, berichtete über die Anstrengungen der Stadt, aber auch wie es not-wendig sein wird, die Struktu-ren zu verändern. Elisabeth Burkart informierte über die Aktivitäten des Freun-deskreises Asyl, der seit nun-mehr 30 Jahren mit verschiede-nen AGs unterstützend tätig ist. Dass die katholische und evan-gelische Kirche in Absprachen mit anderen Institutionen im Landkreis auf vielfältige Weise in die Hilfe eingebunden sind, konnte Charlotte Ergang für den Caritasband vermitteln. Unter dem Leitwort »Nah an Menschen von weit weg« wird hier praktische Hilfe geleistet und Ehrenamtliche koordiniert. »Hausherr« Bernhard Biehler, zugleich Vorsitzender des Ge-werbevereins, appellierte an die Politik, dass gerade das Gewer-be an Arbeitskräften interes-siert sei und eine Verkürzung der Sperrfrist für die Arbeits-aufnahme im Interesse aller lie-gen könnte. Dass die Kirche nicht abseits steht, belegen vie-le Aktivitäten, exemplarisch sei nur das Angebot für das alte St. Meinradshaus genannt, wel-ches derzeit vom Landratsamt geprüft wird. Hier könnten Fa-milien mit circa 32 Personen für rund ein Jahr untergebracht werden, wurde beim Vor-Ort-Termin deutlich.



Am Samstag, 7. November, zeigen die Kontemplationslehrerin Angelika Schulz und die psychologische und geistliche Beraterin Marita Messmer in einem Tagesseminar auf, wie jeder Einzelne zu einer friedvolleren Welt beitragen kann.

swb-Bild: pr

Tag für den Frieden
Weltkloster lädt zu Programm

Radolfzell (swb). Angesichts der vielen Krisenherde in der Welt und der gesellschaftlichen Herausforderungen auch in un-serer Region fühlen sich viele oft hilflos und ohnmächtig. Am Samstag, 7. November, zeigen die Kontemplationslehrerin Angelika Schulz und die psy-chologische und geistliche Be-raterin Marita Messmer in ei-nem Tagesseminar auf, wie je-der Einzelne zu einer friedvol-leren Welt beitragen kann. Wer sich Friedensförderung in der eigenen Umgebung und weit darüber hinaus wünscht, muss bei sich selbst beginnen. Diese Feststellung findet sich in Aussagen vieler spiritueller

Traditionen. Mit Impulsen aus dem Buddhismus und dem Christentum sowie Sitzen in der Stille geht es zunächst um das Nachspüren von eigenem Un-frieden und der Suche nach Lö-sungswegen. »Ohne Frieden in uns selbst wird es keinen Frie-den in der Welt geben kön-nen«, ist die Erfahrung der bei-den Leiterinnen, die dieses The-ma schon lange begleiten. Das Tagesangebot will vermitteln, wie jeder von uns zum Frieden beitragen kann. Weitere Informationen finden Interessierte jederzeit im Inter-net unter www.weltkloster.de oder unter der Telefonnummer 07732/81550.